

# Einladung zum Vortrag

---

**Titel:** *50 Jahre kantonales Stimm-  
und Wahlrecht für Frauen*

**Datum:** Mittwoch, 14. September 2022  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Hotel Bären, Lachen,  
**Referent:** Martina Kälin-Gisler, lic. phil. I,  
wissenschaftliche Archivarin im Staatsarchiv Schwyz

Sehr geehrte Mitglieder

Vor 51 Jahren erhielten die Schwyzerinnen das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht. Dreizehn Monate später besaßen die Frauen im Kanton Schwyz auch auf kommunaler und kantonaler Ebene die vollen politischen Rechte. Trotzdem sind sie in der Politik noch immer deutlich untervertreten.

## **Grosse Widerstände gegen das Frauenstimm- und Wahlrecht**

Die Schwyzer Männer lehnten am 1. Februar 1959 das Stimm- und Wahlrecht für Frauen auf eidgenössischer Ebene mit dem zweithöchsten Anteil an Nein-Stimmen ab. Bei der Abstimmung am 7. Februar 1971 legten 57,8 Prozent der Schwyzer erneut ein Nein in die Urne. Doch die Mehrheit der Schweizer Männer stimmte Ja. Gemeinsam mit den übrigen Schweizer Frauen konnten die Schwyzerinnen nun bei eidgenössischen Vorlagen und Wahlen mitbestimmen. Am 5. März 1972 nahmen auch die Schwyzer Männer mit 68 Prozent Ja-Anteil das Stimm- und Wahlrecht für Frauen auf Kantons- und Gemeindeebene an.



*Die fünf ersten Schwyzer Kantonrätinnen vor der ersten Session 1972.*

## **Niedrige Frauenanteile in der Politik**

Die Historikerin Martina Kälin-Gisler zeigt in ihrem Vortrag den steinigen Weg der Schwyzerinnen zur politischen Mitbestimmung auf. Obwohl seit der Einführung des integralen Frauenstimm- und Wahlrechts fünfzig Jahre vergangen sind, kann im Kanton Schwyz von politischer Gleichstellung noch keine Rede sein. Von der Regierung bis zu den Gemeinderäten, von politischen Kommissionen bis zur Justiz, der Frauenanteil ist tief. Bemühungen, mehr Frauen in politische Ämter zu bringen, zeigten bisher wenig Erfolg.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Der Marchringvorstand